

Mediation

– eine andere Art Konflikte zu lösen!

Seminar in Coesfeld



Mediation – eine andere Art Konflikte zu lösen!

Ausbildung zur/m zertifizierten Mediator:in

Nach der europäischen Initiation durch ihre Richtlinie aus dem Jahre 2008 hat auch Deutschland seit Juli 2012 die Mediation mit dem Mediationsgesetz in innerdeutsches Recht integriert. Damit wird die Mediation als alternatives Konfliktlösungsverfahren nachhaltig gestärkt und fördert die Durchführung dieses Verfahrens anstelle zeit- und kostenintensiver anderer Verfahren.

Die Durchführung von Mediationen als Alternative zur Schlichtung oder einem Gerichtsverfahren wird damit mehr und mehr gesellschaftsfähig und in juristischen, betrieblichen und privaten Zusammenhängen immer mehr Anwendung finden. Das führt zu einer weiter steigenden Nachfrage nach qualifizierten Mediatorinnen und Mediatoren, die in ihrem beruflichen/privaten Kontext oder auch in einer freiberuflichen Tätigkeit diese besondere Konfliktlösungskompetenz nutzen können.

Der Ausbildungsgang beinhaltet alle gesetzlich vorgegeben Inhalte und ergänzt diese um einige weitere Techniken, um neben hoher Verfahrenssicherheit auch mit Eskalationen und Sackgassen professionell umgehen zu können. Aus diesem Grund übersteigt die Ausbildung den Mindestumfang von 120 Zeitstunden und hält damit an dem seit 2010 üblichen bewährtem Umfang fest.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die ihre Konflikt- und Sozialkompetenz verbessern wollen. Sie erlernen Alternativen zu ihrem bisherigen Konfliktlösungsverhalten. Sie erwerben die Fähigkeit, Differenzen in der Familie, zwischen Freunden, Kollegen und Geschäftspartner oder mit Kunden und Vorgesetzten konstruktiv beizulegen.

Ziele der Ausbildung

Sie können Konflikte in unterschiedlichen Kontexten konstruktiv bearbeiten und lösungsorientiert reagieren.

Sie sind in der Lage, bei Konflikten zwischen den Parteien zu vermitteln und unterstützen auch in schwierigen Situationen, tragfähige Vereinbarungen zu entwickeln. Dabei helfen Sie den Konfliktparteien, eigene Interessen zu vertreten und dabei mit den anderen Beteiligten respektvoll umzugehen. Sie unterstützen die Konfliktparteien, ihre Ressourcen wahrzunehmen und sie zur Lösung ihrer Konflikte zu nutzen.

In Konflikten reflektieren Sie das eigene Verhalten. Sie bringen persönliche Autorität in den Mediationsprozess ein und üben Mediation selbstbewusst und selbstkritisch aus.

Sie gewinnen die Sicherheit, wirkungsvolles Handwerkszeug bei Konflikten zwischen zwei Konfliktparteien sowie in Teams und Gruppen einzusetzen.

Inhaltliche Elemente der Ausbildung sind u. a.:

1. Einführung und Grundlagen der Mediation:

- Überblick über Prinzipien, Verfahrensablauf, Phasen der Mediation
- Überblick über Kommunikations- und Arbeitstechniken
- Abgrenzung der Mediation zum streitigen Verfahren und zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren
- Überblick über Anwendungsfelder der Mediation

2. Ablauf und Rahmenbedingungen

- Einzelheiten zu den Phasen der Mediation, Mediationsvertrag, Stoffsammlung, Interessenerforschung, Sammlung und Bewertung von Optionen, Abschlussvereinbarung
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings, Einzelgespräche, Co-/ Teammediation, Mehrparteienmediation, Shuttle-Mediation, Einbeziehung Dritter
- Weitere Rahmenbedingungen, Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren, Dokumentation, Protokollführung

3. Verhandlungstechniken und –kompetenz

- Grundlagen der Verhandlungsanalyse, Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement: intuitives Verhandeln, Verhandlung nach dem

Harvard-Konzept, integrative Verhandlungstechniken, distributive Verhandlungstechniken

4. Gesprächsführung, Kommunikationstechniken

- Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationstechniken (z. B. aktives Zuhören, Paraphrasieren, Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing, verbale und nonverbale Kommunikation)
- Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen (z. B. Brainstorming, Mindmapping, sonstige Kreativitätstechniken, Risikoanalyse)
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Umgang mit schwierigen Situationen (z. B. Blockaden, Widerstände, Eskalationen, Machtungleichgewichte)

5. Konfliktkompetenz

- Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktodynamik und –analyse, Eskalationsstufen, Konflikttypen)
- Erkennen von Konfliktodynamiken
- Interventionstechniken

6. Recht der Mediation

- Rechtliche Rahmenbedingungen, Mediatorvertrag, Berufsrecht, Verschwiegenheit, Vergütungsfragen, Haftung und Versicherung
- Einbettung in das Recht des jeweiligen Grundberufs
- Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes

7. Recht in der Mediation

- Rolle des Rechts in der Mediation
- Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung in der Mediation durch den Mediator
- Rolle des Mediators in Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwalts
- Sensibilisierung für das Erkennen von rechtlich relevanten Sachverhalten bzw. von Situationen, in denen Medianden die Inanspruchnahme externer rechtlicher Beratung zu empfehlen ist, um eine informierte Entscheidung zu treffen
- Mitwirkung externer Berater in der Mediation
- Rechtliche Besonderheiten der Mitwirkung des Mediators bei der Abschlussvereinbarung

- Rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung unter Berücksichtigung der Vollstreckbarkeit

8. Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis

- Rollendefinition, Rollenkonflikte
- Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators (insbesondere Wertschätzung, Respekt und innere Haltung)
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Medianden und zum Konflikt
- Macht und Fairness in der Mediation
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Selbstreflexion (z. B. Bewusstheit über die eigenen Grenzen aufgrund beruflicher Prägung und Sozialisation)

Seminarzeiten:

<p>Block 1</p> <p>Was ist Mediation</p> <p>Historie und weitere Entwicklung</p> <p>Anwendungsgebiete</p> <p>Grundgedanken und Merkmale von Mediation</p> <p>Das Mediationsgespräch</p>	<p>Fr, 14.10.2022 15:30 - 21:00 Uhr</p> <p>Sa, 15.10.2022 09:30 - 18:00 Uhr</p> <p>So, 16.10.2022 09:30 - 16:00 Uhr</p>
<p>Block 2</p> <p>Die Phasen der Mediation</p> <p>Merkmale und Besonderheiten in den Phasen</p> <p>Konfliktanalyse</p> <p>Positionen, Interessen, Bedürfnisse und Werte</p> <p>Eskalationsstufen</p>	<p>Fr, 11.11.2022 15:30 - 21:00 Uhr</p> <p>Sa, 12.11.2022 09:30 - 18:00 Uhr</p> <p>So, 13.11.2022 09:30 - 16:00 Uhr</p>
<p>Block 3</p> <p>Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg</p>	<p>Fr, 09.12.2022 15:30 - 21:00 Uhr</p> <p>Sa, 10.12.2022 09:30 - 18:00 Uhr</p> <p>So, 11.12.2022 09:30 - 16:00 Uhr</p>
<p>Block 4</p> <p>Familien in der Mediation</p> <p>Paar-, Trennungs- und Scheidungsmediation</p> <p>Besonderheiten inhaltlich wie strukturell</p>	<p>Mo – Fr 30.01 – 03.02.2023</p> <p>09:00 - 18:00 Uhr</p>

Schulmediation	(anerkannter Bildungsurlaub)
Block 5	
Interkulturelle Mediation	Fr, 17.03.2023 15:30 - 21:00 Uhr
Täter-Opfer-Ausgleich	Sa, 18.03.2023 09:30 - 18:00 Uhr
	So, 19.03.2023 09:30 - 16:00 Uhr
Block 6	
Präsentation und Moderation in Gruppen	Fr, 26.05.2023 15:30 - 21:00 Uhr
Gruppendynamische Prozesse	Sa, 27.05.2023 09:30 - 18:00 Uhr
Umgang mit Störungen	So, 28.05.2023 09:30 - 16:00 Uhr
Block 7	
Wirtschaftsmediation	Mo – Fr 19. – 23.06.2023
Grundlagen und Besonderheiten	09:00 - 18:00 Uhr
Betriebsmediation	
Bürgerbeteiligung	(anerkannter Bildungsurlaub)
Block 8	
Fallvorstellungen	Fr, 18.08.2023 15:30 - 21:00 Uhr
Kollegiale Fallberatung	Sa, 19.08.2023 09:30 - 18:00 Uhr
Zertifizierung	So, 20.08.2023 09:30 - 16:00 Uhr

Die Gesamtausbildung umfasst 179,5 Präsenzzeitstunden netto (Präsenzzeitstunden ohne Pausenzeiten). Zusätzlich sind weitere Zeiten einzuplanen:

- 1.) Nachbereitung der Inhalte aus den Präsenzmodulen
- 2.) 20 Zeitstunden für die eigenständige Arbeit in Intervisionsgruppen
- 3.) ca. 15 Zeitstunden für die Durchführung einer Mediation inklusive Vor- und Nachbereitung
- 4.) ca. 10 Zeitstunden für das Verfassen der schriftlichen Dokumentation einer durchgeführten Mediation in Form einer abschließenden Arbeit.

Die konkreten Inhalte der Ausbildung können an die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden. Entscheidend ist, dass die Ziele der Ausbildung erreicht werden.

Informationsabende:

Zu den nachfolgend genannten Terminen haben Sie Gelegenheit, sich über die Ausbildungsreihe zu informieren. Die Inhalte der Ausbildung werden vorgestellt. Außerdem erfahren Sie über die weiteren organisatorischen Aspekte sowie die rechtlichen Vorgaben zur Qualifizierung und einer anschließenden Tätigkeit als Mediator:in.

Verantwortlich für die Ausbildung ist Frau Monique Ridder. Sie und weitere Ausbilder:innen werden Ihnen zu folgenden Terminen Informationen zur Ausbildung geben und Ihre Fragen beantworten:

Termine:

Mittwoch, 08.06.2022, 18:30 Uhr

Mittwoch, 31.08.2022, 18:30 Uhr (online)

Montag, 19.09.2022, 18:30 Uhr

48653 Coesfeld, Osterwicker Straße 29, 1. Etage (bis auf Termin 2)

Gebühr: 2.100,00 EUR